BERICHTIGUNG ZUR MITTEILUNG ÜBER DAS THEOREM VON MALUS-DUPIN ¹⁾.

Von J. A. Schouten und D. J. Struik (Delft).

Adunanza del 12 febbraio 1922.

Herr L. BERWALD in Prag war so freundlich uns aufmerksam zu machen auf einen Irrtum in unserer Gleichung (72) S. 327. In der Tat folgt diese Gleichung nicht aus (71). Eine weitere Rechnung zeigte nun, dass die ganze obere Hälfte der Seite 327 bis zu den Worten « Der erweiterte Satz » u. s. w. fortfallen kann, da die Sache viel einfacher liegt und die einschränkende Bedingung, die wir dem Vektor $\mathbf{p}$ aufzuerlegen für nötigielten, unnötig ist.

In der Tat folgt aus der notwendigen und hinreichenden Bedingung damit eine Kongruenz V_{n-1} -normal und zugleich konformgeodätisch sei, (66) auf S. 326:

$$(66) \quad \nabla \cap n \mathbf{i} = 0,$$

dass jede V_{n-1} -normale Kongruenz konformgeodätisch ist. Denn ist $\mathbf{i}$ V_{n-1} -normal, so kann man n stets so bestimmen dass $n \mathbf{i}$ Gradient eines Skalarfeldes ist, und es gilt also (66).

Eine Kongruenz ist also stets konformgeodätisch wenn sie V_{n-1} -normal ist, d. h. (nach S. 322 dritte Zeile v. o.) wenn $\nabla \cap \mathbf{i}$ geschrieben werden kann $\mathbf{p} \cap \mathbf{i}$.

Die Komponente von $\mathbf{p}$ senkrecht zu $\mathbf{i}$ ist gleich $-\mathbf{u}$.

Delft, Januar 1922.

J. A. SCHOUTEN.
D. J. STRUIK.

¹⁾ J. A. SCHOUTEN und D. J. STRUIK, *Über das Theorem von MALUS-DUPIN und einige verwandte Theoreme in einer n-dimensionalen Mannigfaltigkeit mit beliebiger quadratischer Maszbestimmung* [Rendiconti del Circolo Matematico di Palermo, t. XLV (1921), pp. 313-331]